



Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 170.

Freitag den 24. Juli

1857.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung vom 20. Juli 1857.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:

1. Der Magistrat übersendet die von ihm bereits geprüfte Armenkassen-Rechnung pro 1855 zur Superrevision und nach Richtigbefinden Ertheilung der Decharge.

Die Resultate derselben sind:

Einnahme:

202 Rth. 7 Sgr. 11 Sch.	vom Grundeigenthum,
312 " 1 " 6 "	Zinsen von Kapitalien,
242 " 13 " 10 "	Collecten aus den Kirchen,
343 " 13 " 4 "	an Berechtigungen,
23,112 " 27 " — "	Hebungen a. andern Kassen,
1499 " 3 " 4 "	Zinsgemein,
1909 " 11 " 8 "	eingegangene Capitalien.

27,621 Rth. 18 Sgr. 7 Sch. Sa.

Ausgabe:

11 Rth. 16 Sgr. 6 Sch.	Reste,
1026 " 28 " 8 "	Verwaltungskosten,
221 " 28 " 11 "	Zinsen von Legaten,
274 " — " — "	Collectengelder,
17,855 " 2 " 4 "	Geldunterstützungen f. Arme,
1939 " 24 " 9 "	zur Bekleidung,
846 " 20 " — "	z. Feuerungsmaterial f. Arme,
634 " 22 " 4 "	Beitr. an fremde Institute,
1950 " 13 " 2 "	zur Verpflegung der Pflanzlinge des Frauenvereins,

912 " 15 " 11 "	Zinsgemein,
1909 " 26 " — "	belegte Capitale,
38 " — " — "	zurückgezahlte Zinsen.

27,621 Rth. 18 Sgr. 7 Sch. Sa.

Die Versammlung fand gegen die Rechnung selbst nichts zu erinnern und nur den Wunsch auszusprechen, daß die Wiedereinzahlung mehrerer Verläge betrieben werden möge. Es wurde sodann die Ertheilung der Decharge bewilligt.

2. Der Magistrat übersendet den Etat der Kirche zu St. Moritz pro 1858/63 zur Prüfung und mit dem Antrage, sich damit einverstanden zu erklären, daß die früher erfolgte Bewilligung eines Zuschusses von 20 Rth. jährlich zu dem Baufonds auch für die vorliegende Etatsperiode ihre Geltung behalte.

Es wird hierauf die Feststellung des Etats genehmigt, auch die Zustimmung zur Erhöhung des Baufonds um 20 Rth. unter dem frühern Vorbehalt ertheilt.

3. Auf einen frühern Antrag wegen Räumung des Teichs zwischen dem rannischen und dem Hamstertore hatte die Versammlung die gänzliche Verfüllung dieses Teichs beschlossen. Dieser Beschluß hat jedoch die Gärtner Wagner und Kettig veranlaßt gegen diese Zufüllung zu protestiren, da sie des Wassers dafelbst dringend bedürften. Der Magistrat hat danach Bedenken getragen mit Zufüllung des Teichs vorzugehen, und hält für angemessen, den Antragstellern zu überlassen, auf ihre Kosten die Räumung desselben bewirken zu lassen.

Die Versammlung nimmt hiernach ihren frühern Beschluß zurück und bewilligt, daß die Gärtner Wagner und Kettig den Teich auf ihre Kosten räumen.

4. Wegen Erschöpfung des Etatsitels für Postgeld und Botenlöhne bewilligt die Versammlung auf den Antrag des Magistrats einen Zuschuß von 90 Rth.

5. Der Magistrat übersendet Anschlag über Reparatur der Abtrittsgebäude der Predigerwohnung zu St. Moritz, deren Nothwendigkeit von der Bau-Commission anerkannt ist, mit dem Antrage, zu genehmigen, daß der Kostenbetrag ad 27 Rth. 4 Sgr. 6 Sch. aus dem Kirchenaeerar extraordinair verwendet werde.

Die Versammlung erklärt sich einverstanden.



6. In Gemäßheit früherer Beschlüsse ist über die Anlegung eines verdeckten Kanals auf dem Steinwege ein Anschlag gefertigt, demnächst von der Bau-Commission begutachtet und die Ausführung beauftragt. Die erforderlichen Kosten belaufen sich auf 4500 *Rth.* Der Magistrat übersendet nun die sämtlichen Verhandlungen mit dem Anheingeben, die sofortige Inangriffnahme des Baues für den F. U. zu genehmigen, daß die theilhaftigen Hausbesitzer unter sich zum Wenigsten $\frac{1}{3}$ der Gesamt-Anlage-Kosten mit 1500 *Rth.* incl. der bereits gezeichneten 600 *Rth.* aufbringen und den Restbetrag von 3000 *Rth.* mit Zuhilfenahme der bereits im Bau-Etat hierzu ausgeworfenen 2000 *Rth.* zu bewilligen.

Die Zweckmäßigkeit des Antrags wird von der Versammlung anerkannt und werden deshalb die noch fehlenden 1000 *Rth.* unter der Voraussetzung bewilligt, daß die übrigen 1500 *Rth.* von den Anwohnern aufgebracht werden.

7. In dem Neumarktschulgebäude sind mehrere bauliche Reparaturen vorzunehmen, namentlich das Dach des Hauptgebäudes ungedeckt und einige Schwellen in den Stallgebäuden zu ergänzen. Auf den Antrag des Magistrats werden die dazu erforderlichen Kosten mit 60 *Rth.* 15 *Sgr.* 2 *S.* bewilligt.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

A u f r u f

an die Bewohner der Provinz Sachsen.

Am 5 November 1757 siegte Friedrich der Große bei Rossbach in ewig denkwürdiger Schlacht. Jedem Preußen, dem seines Vaterlandes Ehrentage im Herzen geschrieben stehen, ist Rossbach's Siegesfeld eine der herrlichsten Stätten erhebender Erinnerung. Ein dauerndes Zeugniß also an dieser Stätte, neben dem Denkmale, das schon 1813 Bülow's patriotische Krieger gründeten, verkündet es den kommenden Geschlechtern, daß die Preußenherzen, die am 5. November 1757 schlugen, der Väter Ruhm nicht undankbar vergaßen. Dem Preußenvolke geht auch in Ausführung dieses Gedankens sein König voran. Se. Majestät haben die Errichtung eines Denkmals auf dem zweiten Janushügel des Rossbacher Schlachtfeldes bereits zu beschließen geruht und gedenken bei Allerhöchst Ihrer Anwesenheit in der Provinz zu den Herbstmanövern Allerhöchst Selbst den Grundstein zu legen. Was war natürlichlicher nun, als daß vielfach der Wunsch laut wurde: es möge die Provinz Sachsen zum Gedächtniß des Jubelfestes der in ihren Gauen geschlagenen Schlacht

für das Denkmal eine Stiftung zur Erhaltung der Hüter desselben aus den Reihen der Veteranen gründen.

Se. Majestät haben der Ausführung dieses Wunsches Allerhöchst Ihren Beifall zu schenken geruht.

Die Unterzeichneten treten daher dieser Ausführung näher und erbitten für diesen Zweck, der gewiß den lebhaftesten Anklang findet, freundliche Gaben von der Provinz.

Jeder Beitrag, auch der kleinste, ist willkommen, denn jeder ist ein Zeugniß mehr eines patriotischen Herzens.

Freudig und sicher hoffen wir auf recht viele solcher Zeugnisse aus allen Gauen der Provinz, aus allen Ständen und Klassen ihrer Bewohner, auf daß Gegenwart und Nachwelt sehe, wie auch in unseren Tagen unsere Provinz ein dankbares Andenken dem Ruhme Preussischer Waffen bewahrt.

Halle, den 27. Juni 1857.

(gez.) von Alvensleben, Commandant von Erfurt. Beuchel, Commerzien-Rath. von Beumann, Ober-Präsident a. D. von Boffe, Polizei-Director. B. Eylau, Ortsrichter. Junk, Stadtrath. von Gerhardt, Landrath. von Grävenitz, Erb-Truchsess. von Hellendorff-Bedra, Kammerherr und General-Feuer-Societäts-Director. von Hellendorff, Landrath. Hellmuth, Major. Hirsemann, Bürgermeister. von Heidenreich, Oberlehrer. Karlsstein, Beigeordneter. Graf Keller, Geheimner Regierungs-Rath. Lange-Kästner, Gutsbesitzer. Kömmer, Ortsvorsteher. Schlitte, Corps-Auditeur. von Boff, Bürgermeister. von Wedell, Regierungs-Präsident. von Witzleben, Ober-Präsident. Graf Zech-Burkersroda, Landtags-Marschall.

Beiträge werden sowohl in der Expedition dieses Blattes wie in der Registratur des Magistrats zur Weiterbeförderung entgegengenommen.

Predigtanzeigen.

Am 7. Sonntage nach Trinitatis (den 26. Juli) predigen:

Zu U. P. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Um 2 Uhr Herr Diaconus Voigt.

Montag den 27. Juli um 8 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weicke.

Sonnabend den 25. Juli um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Diaconus Sichel.

Freitag den 24. Juli um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Geißler aus Tennstädt (Gastpredigt.) Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bräcker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superintendent Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc.

Vormittag 8 Uhr academischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

Montag den 27. Juli Abends 7 Uhr Bibelstunde.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Löfller.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bräcker.

Zu Neu markt: Sonnabend den 25. Juli um 7 Uhr Vesper Herr Cand. Hachtmann.

Sonntag den 26. Juli um 9 Uhr Herr Candidat Hachtmann. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 29. Juli um 17 Uhr Bibelstunde Herr Superintendent Zahn.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

Dienstag den 28. Juli Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Aemendirection
von Dr. Cäslein

Bekanntmachungen.

Holz-Auction.

Sonnabend den 25. d. M. Nachmitt. 2 Uhr, Merseburger Chaussee Nr. 3, **Versteigerung einer großen Parthie sehr guten Nutzholzes, etwas Brennholz, Bruch- u. Mauersteine.**

Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Tax.

Auction.

Freitag den 24. d. M. Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich (gegen Preuß. Courant) in der gr. Ulrichsstr. Nr. 18 eine Parthie sehr gut gehaltenes mahagoni u. birkenes Mobiliar, 1 goldene Cylinderuhr, Stuhuhren, Kronleuchter, Schreib-, Kleider- u. Wäschsekretair's, Sopha's, Spiegel, Lehn- u. Rohrstühle, Bettstellen, Matrazzen, Kleiderschränke, Kommoden, Schreib-, ovale, Klapp- u. Ausziehtische, 2 schöne Epheukaufen, Federbetten, Wäsche, eine große Parthie männliche u. weibliche Kleidungsstücke, dgl. Schuhwerk, Hanfzwirn u. dgl. m.

Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Tax.

Ein Duzend gut gearbeitete fluchtrechte birkenne Stühle stehen zum Verkauf beim Tischlermeister **Nabe**, Schmeerstraße Nr. 17.

Dachziegel abzulassen kl. Ritterstraße Nr. 1.

Weißer Kohl, gelbe und weiße Kohlrübenpflanzen sind zu haben Lucke Nr. 8.

Es steht eine gut milchende Ziege zu verkaufen in Glaucha, Bäckerstraße Nr. 4.

2 halbj. Schweine zu verkaufen Brunoswarte 1.

Einen zuverlässigen mit guten Attesten versehenen Mann, der mit Meublesfuhrwerk umzugehen weiß, sucht

Carl Dettenborn in Halle,
Kuhgasse Nr. 1.

Ziegelei-Arbeiter

werden zu dauernder Beschäftigung und gutem Lohn gesucht. Anmeldungen nimmt **Th. Gisentraut** entgegen.

Geübte Stricker finden gegen Pfand dauernde Beschäftigung gr. Brauhausgasse Nr. 15 parterre.

Ordentliche Mädchen können fortwährend im Schnürleibnähen und Weisnähen Beschäftigung finden; wer es nicht kann, kann es daselbst lernen. Auch können Mädchen in Schneiderarbeit fortwährend Beschäftigung finden
Klausthorstraße Nr. 16.

Ein Mädchen findet fortwährend Beschäftigung Domgasse Nr. 1.
J. F. Naue.

Ein arbeitsames, ehliches und ordnungsliebendes Mädchen findet zum 1. August einen guten Dienst kl. Ulrichsstr. Nr. 7 parterre rechts.

Ein ordnungsliebendes Mädchen von gesetztem Jahren, welche eine Wirthschaft selbstständig führen kann, findet zum 1. September Stellung.

Siebichensein.

Seckner.

Vermietung.

Ein Familientlogis von 2 Stuben nebst Zubehör ist zum 1. October zu beziehen Taubengasse Nr. 2.

Auf dem großen Berlin Nr. 14 sind zwei große Säle vom 1. October d. J. ab zu vermietten.

Neumarkt, Fleischergasse Nr. 3 ist die Parterre-Etage, bestehend in Stube, Kammer und Küche, desgl. die mittlere Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche u. s. w., zu vermietten und wenn nöthig sogleich zu beziehen.

An der Moritzkirche Nr. 1 ist eine freundliche Familienwohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche und allem Zubehör, zum 1. October oder auch schon zum 1. Septbr. an ruhige Miether zu vermietten.

Gr. Märkerstraße Nr. 2 ist der Laden nebst Wohnung zu vermietten. Alles Nähere im Hause 2 Trepp.

An der Promenade Nr. 13 sind zwei Wohnungen, erste und zweite Etage, wovon jede zwei Stuben, Kammer und Zubehör enthält, zu vermietten; die erste Etage kann sofort und die zweite zum 1. October bezogen werden. Das Nähere daselbst Nr. 12.

1 Logis zu 22 *R.* zu vermietten
Breitenstraße Nr. 15.

1 Wohnung ist zu vermietten Freudenplan Nr. 3.

Am Sonnabend den 12. Abends ist auf dem Wege vom Salon-Gebäude des Rades Wittekind zum Düffer'schen Hause ein breites vergoldetes Armband mit grau emailirter Platte verloren gegangen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung im Düffer'schen Hause.

Am 22. d. M. Nachmittags ist auf dem Wege von der Ecke der kl. Klaus- und Ulrichsstraße bis an das Kirchthor in den Dzondi'schen Garten eine kl. goldene Broche mit einer Kapsel, in welcher sich eine Haarlocke befindet, verloren worden. Der ehrliche Finder wolle solche gegen eine angemessene Belohnung gr. Schlamn Nr. 3, 1 *Tr.* hoch abgeben.

Ein weißes Taschentuch gefunden vor dem Leipziger Thore. Abzuholen Merseburger Chaussee 5, 2 *Tr.*

Am gestrigen Abend ist von der Brauhausgasse bis nach der Strohboffspitze 32 ein Hemd, W. M. gez., verloren. Der Finder wolle dasselbe beim Handarbeiter **Meyer** daselbst abgeben.

Am 21. d. M. ist ein Canarienvogel entflohen. Man bittet denselben abzugeben Steg Nr. 14.

Paradies.

Heute, Freitag den 24. Juli **Concert.**

Zur Aufführung kommt:

Der musikalische Vielwiffer,
Duodlibet von J. B. Hamm, mit brillanter
Schlußdecoration.

Anfang 7 Uhr. **C. John**, Stadtmusikdirector.

Dienstag den 28. ladet von Nachmittag 3 Uhr an zum **Sternschießen** auf hoher Stange nach **Glasflattern** freundlichst ein
Natich.

An Fel. — Ln. B. —

Zu Ihrem heutigen Geburtstage den herzlichsten Glückwunsch. — n.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 21. Juli 1857.

Weizen	3	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	=	27	=	—	=	2	=	2	=	6	=	
Gerste	1	=	27	=	6	=	2	=	—	=	—	=	
Hafer	1	=	13	=	9	=	1	=	17	=	6	=	

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 22. Juli.		Den 23. Juli.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	18 Grad.	12 Grad.	9 Grad.
Wasser	17 =	17 =	16 =